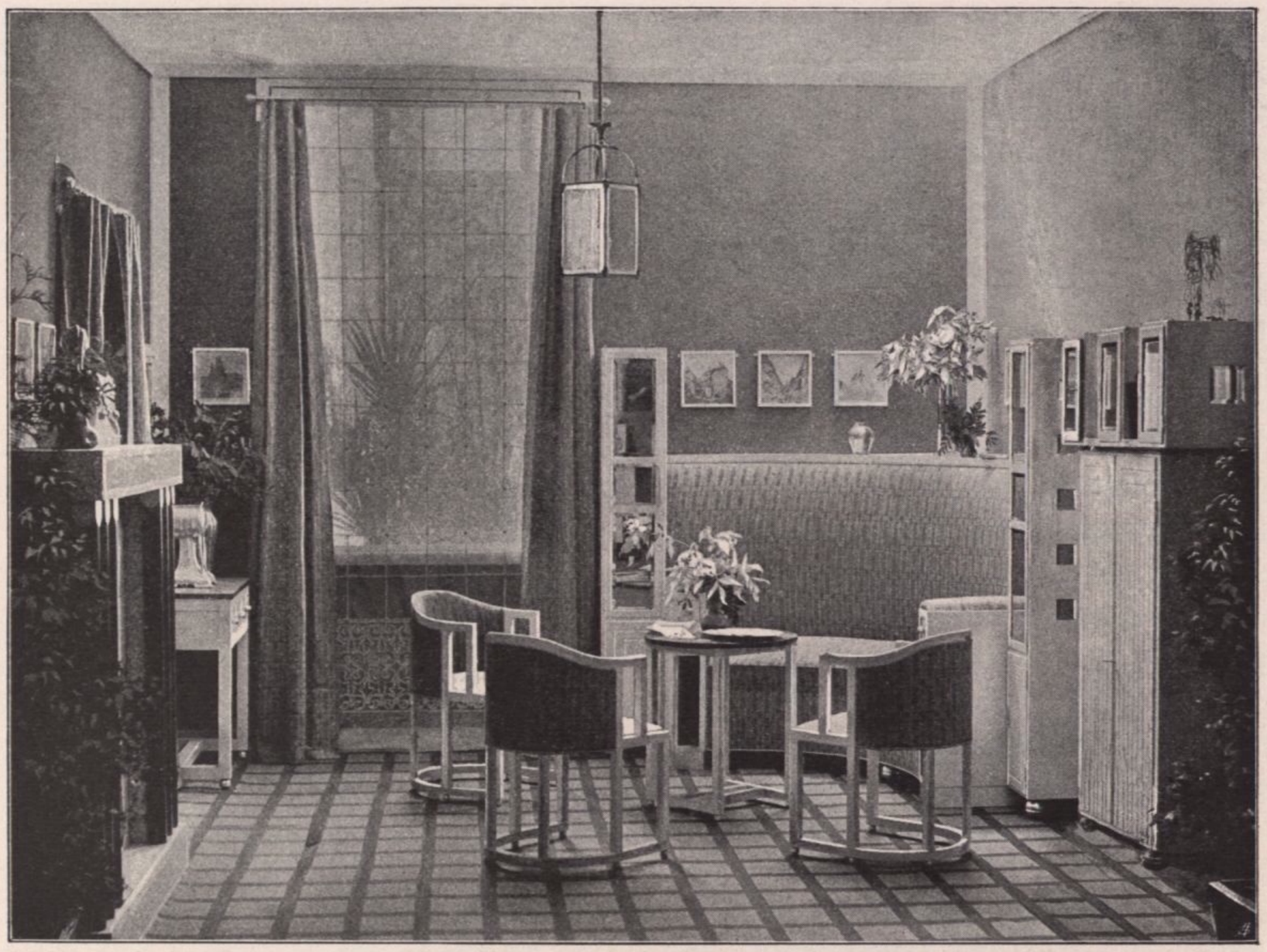

Kunstgewerbliche Ausstellung Klagenfurt 1903, Zimmer von R. Witzmann, Kamin von G. Winkler

Erscheinen anderer Modelbücher für textile Zwecke von etwa 1527 an in Deutschland und in Italien, in Frankreich etwas später.

Über die Tuch- und Leinenweberei, für welche „N. H.“ der zweiten Ausgabe die 105 neuen Model hinzufügte, sagt Herzog, Chronik von Zwickau I, Seite 234: „Um 1540 zählte man nur unter den Hausbesitzern 230 Tuchmachermeister. Verhältnismässig zahlreich waren in den damaligen Zeiten auch die Innungen . . . der Leinweber, deren Blütezeit in den Anfang des XVI. Jahrhunderts fällt.“

Es handelt sich nun darum, Näheres über die Urheber unseres Modelbuches zu erfahren. Aus dem Buche selbst ersehen wir, dass es in Zwickau, und zwar von Georg Gastel gedruckt wurde. Über die Zwickauer Druckerei wird ausführlich berichtet in: „E. Fabian, die Einführung des Buchdrucks in Zwickau 1523“ (Mitt. des. Altert. Ver. f. Zwickau 1899) mit einem Verzeichnis der Zwickauer Drucker. Wir entnehmen diesem ausserordentlich interessanten Artikel und seinen Anlagen nachstehende Notizen: 1523 machte ein Bürger von Augsburg, der Buchdrucker Hans Schönsberger, Sohn des berühmten H. Sch., dem Rate zu Zwickau das Anerbieten, eine Buchdruckerei anzulegen. Am 25. Juni 1523 wird daraufhin ein Vertrag geschlossen wegen Begründung einer „Buch-, Zwillich-, Leynwandt-, Wullener Tucher- und